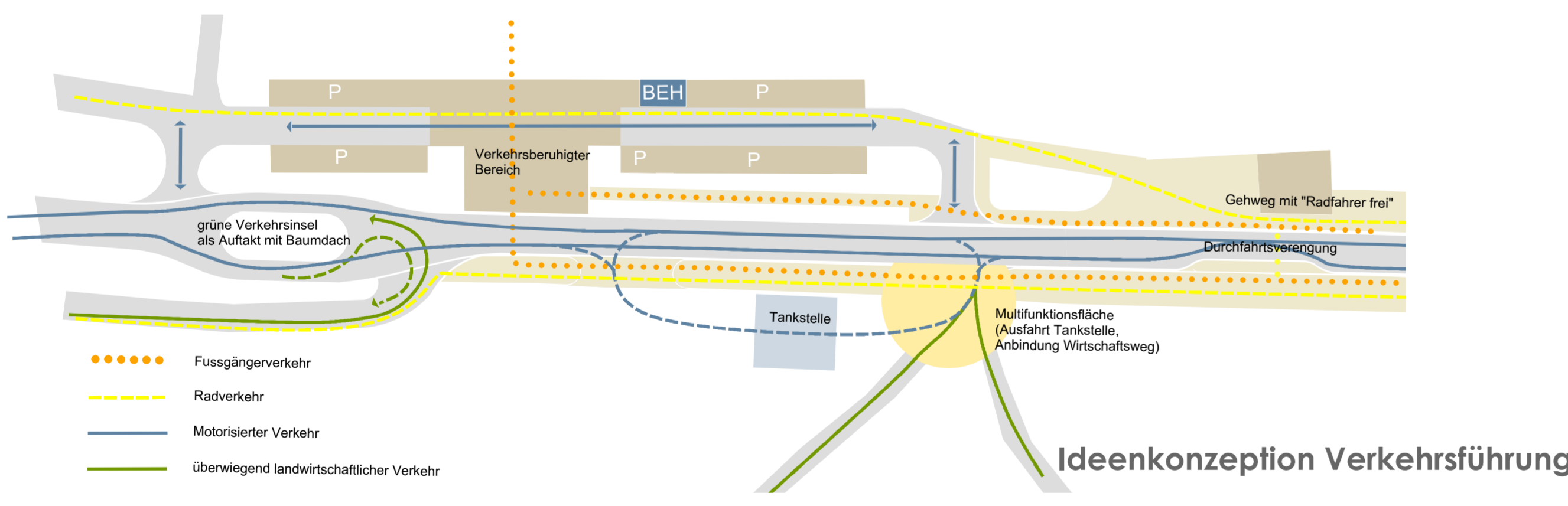


NEUGESTALTUNG HINDENBURGSTRASSE I GINGEN I FILS



Lageplan M 1:500



Ideenkonzeption Verkehrsführung

Erläuterungen

BEREICH ORTSEINGANG / FRIEDHOF

Freiraumplanerische Idee:
Der Friedhof mit seiner historischen Mauer soll als attraktive Ortsaufkunft sichtbar gemacht werden. Ein repräsentativer Vorplatz öffnet sich künftig zur Hindenburgstraße. Die gesamte Länge der historischen Friedhofsmauer wird somit als repräsentative hochwertige Platzfläche freigestellt. Außer im freigestellten Bereich wird auf einen weitgehenden Erhalt der mächtigen Bestandsbäume geachtet. Die beiden mächtigen Bäume vor dem Friedhofszugang werden platzdominierend freigestellt. Eine großzügige Stufenanlage verbindet den Höhenunterschied zwischen Vorfläche und Straßenniveau. Sitzmöglichkeiten und ein Standort für ein skulpturales Kunstobjekt werden auf dem Platz definiert. Der ruhende Verkehr wird abgeschirmt mit Hecken und Bäumen, in Parktaschen nördlich und südlich der geplanten Platzfläche minimiert nachgewiesen.

Verkehrliche Neuordnung:
Am Ortseingang wird als verkehrsberuhigende Maßnahme eine mit Bäumen begrünte Mittelinsel als Fahrbahnteiler vorgeschlagen. Die nach Westen ausgeweitete Geometrie der Mittelinsel dient zur Verstärkung der abbremsenden Wirkung. Nach diesem Fahrbahnteiler besteht die Möglichkeit aus den parallel zur L1214 verlaufenden Feldwegen jeweils auch mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen ein- und auszufahren. Die beiden Parktaschen für Friedhofbesucher werden über die Zufahrten aus dem Ort bei Hindenburgstraße 49 und im Norden im Bereich Fahrbahnteiler erschlossen. Ein Überfahren des Vorplatzes ist zwischen eng stehende Pollern eingeschränkt möglich im Schrittempo möglich. Das Parken ist nur für PKWs vorgesehen. Der Radverkehr wird auf Friedhofseite über die Parkplätze und den Vorplatz geführt. Im Bereich Hindenburgstraße 53 (Gasthaus Krone) ist eine verkehrsberuhigende Fahrbahnverengung mit Möglichkeit zur Fahrbahnquengung geplant.

STRASSENRAUM

Gestaltungskonzept:
Der Ortseingang wird geprägt durch den gärtnerisch und mit Kunstobjekten versehenen Fahrbahnteiler mit regelmäßig gesetzter Baumgruppe. Es folgt der offene Platzbereich Friedhofszugang. Zwischen Friedhof und Gasthof Krone prägen eng gesetzte regelmäßig gruppierte Baumstellungen auf der Straßenseite und der ergänzte Baumbestand im Vorbereich Friedhof den Straßenraum. Eine Baumtor aus mit 4 Bäumen markiert die geplante Engstelle bei Gasthaus Krone gliedert den Straßenraum. Anschließend ist eine einseitige Baumreihe auf der Straßenseite bis Beginn Ortskern geplant, auf der Straßenseite wird angeregt fehlenden baulichen Raumkanten mit Bäumen zu schließen. Im zentralen Bereich sind in regelmäßigen Abständen Baumtore geplant. Die Baumstellung ist so gewählt, dass alle Grundstückszufahrten gesichert bleiben. Die einmündenden historischen Straßen werden durch Belagswechsel auf Farbsphal akzentuiert. Die Straßenseite sind in der Regel in Baumscheiben gesetzt. Die öffentlichen Parkplätze sind gestalterisch den Gehbereichen zugeordnet. Der Fahrbahnteiler mit überfahrbarem breitem Randstein und davor gelagerten Rinnenstein geplant. Die Fahrbahn wirkt dadurch optisch schmaler und trägt somit auch zur Geschwindigkeitsreduktion bei. Die Gehwegbereiche sind auf ganzer Länge gepflastert geplant. An wichtigen Punkten sind Belagswechsel und Auenhaltflächen vorgesehen (Gasthaus Krone, Blumenladen Bosch).

Bereich Hindenburgstraße 49:
Der Vorbereich vor dem Gebäude Hindenburgstraße 49 wird künftig nur noch für Radfahrer und Fußgänger nutzbar. Das heute schon vorgelagerte Pflanzbeet wird, so erweitert, dass die Zufahrten auf das Grundstück gesichert bleiben.

Visualisierung Bereich Ortseingang Friedhof



Visualisierung Bereich Enge Gasse / Haldengasse

